



Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. 100/2020
Produktbereich/Betriebszweig: 03 Schulträgeraufgaben Datum: 13.08.2020

Tagesordnungspunkt:

Neue pädagogische Architektur für das Rupert-Neudeck-Gymnasium Nottuln

Beschlussvorschlag:

Beschlüsse beider Fachausschüsse:

1. Das Konzept des Planungsbüros gpe-projekt über die „Phase Null zur Ermittlung eines Sanierungskonzeptes für die zukünftige pädagogische Architektur“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Fachausschüsse empfehlen dem Rat, durch die Erteilung eines entsprechenden Auftrags an ein Planungsbüro, das neue pädagogische Konzept für den Pavillon 8/9, unter Berücksichtigung der anstehenden Sanierungsmaßnahmen, zu konkretisieren.

Beschluss des Rates:

Die Verwaltung wird beauftragt, durch die Erteilung eines entsprechenden Auftrags an ein Planungsbüro, das neue pädagogische Konzept für den Pavillon 8/9, unter Berücksichtigung der anstehenden Sanierungsmaßnahmen, zu konkretisieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2020 sind 60 T€ an Planungskosten veranschlagt

Klimatische Auswirkungen:

Vorlage Nr. 100/2020

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit	25.08.2020	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen	25.08.2020	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	08.09.2020	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Block

Sachverhalt:

Das Rupert-Neudeck-Gymnasium wurde Anfang der neunziger Jahre des letzten Jahrtausends als sog. Campusschule gebaut. Nach nunmehr fast dreißig Jahren besteht Sanierungsbedarf an den Schulgebäuden. Im Rahmen der Sanierung soll zudem den sich gewandelten Anforderungen an den Unterricht Rechnung getragen werden. Insofern wird eine neue pädagogische Architektur der Gebäude angestrebt, um das eigenständige Lernen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Um Klarheit über das Gewünschte und Machbare zu erhalten, wurde ein Planungsbüro für eine sog. Planungsphase Null beauftragt. Unter Einbeziehung von Lehrerkollegium, Schülerschaft und Schulträger hat das Planungsbüro gpe-projekt ein Konzept erstellt, das im Rahmen der Sitzung vorgestellt wird.

Verfahrensschritte bis heute:

- Juni 2018
Einladung der Schule zu einem Treffen mit politischen Vertretern der Ratsfraktionen, der Schulentwicklungsgruppe (Lehrer, Eltern, SuS) sowie der Verwaltung und Präsentation eines „Raum- und Ausstattungskonzeptes“ für das Gymnasium. Das Konzept beinhaltete zu diesem Zeitpunkt lediglich eine Ausstattungsliste für die Schule. Zielschiene war aber von Beginn an eine pädagogische Neuausrichtung der Schule und zudem der Wunsch nach baulichen Änderungen. Als Ergebnis des Treffens wurden drei Dinge vereinbart:
 1. Bereisung von Beispielschulen
 2. Bildung einer Arbeitsgruppe „Schulumbau“
 3. Einschaltung eines Fachplanungsbüros
- Juli 2018
Besuch des Anne-Frank-Gymnasiums in Werne, des St. Pius Gymnasiums in Coesfeld sowie des Clemens-Brentano-Gymnasiums in Dülmen
- Juli bis September 2018
Gespräche zwischen Schulleitung und Schulträger sowie Suche eines Fachplanungsbüros
- Dezember 2018
Angebot des Planungsbüros gpe-projekt aus Meschede
- April 2019
Auftragserteilung an das Planungsbüro nach erfolgtem Haushaltsbeschluss
- Mai 2019
Auftaktveranstaltung von gpe unter Einbeziehung von Lehrern, SuS sowie Schulträger;
Durchführung von Lehrerworkshops;
Zielschiene: Vorstellung des Berichts im Oktober
- November 2019
Vorstellung des Arbeitsergebnisses bei Schulleitung und Schulträger;
Frage des Planungsbüros: „Was ist das Herz der Schule?“ (Forum und Mensa ursprünglich bei Arbeitsauftrag an gpe ausgeklammert worden, wegen multifunktionaler/ umfangreichen außerschulischen Nutzung)
- Dezember 2019 – Januar 2020
Schulleitung und Schulträger: Mensa und Forum sind das Herz der Schule und müssen im Konzept entsprechend berücksichtigt werden;

Vorlage Nr. 100/2020

Rückkoppelung an gpe incl. Auftragserweiterung für das Konzept;
Zielschiene: Tagen der sog. informellen Arbeitsgruppe (vgl. Termin Juni 2018) im März
sowie gemeinsame Sondersitzung von GUO und FSBF im Mai

- März 2020
COVID-19-Pandemie und Lockdown
- Juni 2020
Vorstellung Ergebnis Planungsphase Null durch gpe; Teilnehmerkreis: Fraktionsmitglieder
und Lehrervertreter; Ergebnis: Planungsphase Null in politischen Entscheidungsprozess
geben

Weiteres Vorgehen:

- Heute/ 25.08.2020
Beschluss durch die beiden Fachausschüsse Gemeindeentwicklung, Umwelt und
Ordnungswesen sowie Familie, Soziales, Bildung und Freizeit über das weitere Vorgehen

Gemeinsamer Vorschlag von Schulleitung und Schulträger:

Zunächst konkretisierende Planung und anschließend Umsetzung des neuen pädagogischen
Konzeptes für den Pavillon 8/9 mit anschließender Erprobungsphase.

Hierzu ist das Raumprogramm für den Pavillon 8/9 zunächst durch die Schulleitung
verbindlich festzulegen.

Auftragsvergabe (zunächst bis einschließlich Genehmigungsplanung/Leistungsphase 4) an
ein Planungsbüro unter Einhaltung vergaberechtlicher Vorgaben (Vorprüfung läuft).

Anlagen:

Verfasst:
gez. Block